

PRESEMITTEILUNG

Osnabrück, 24.01.2020

FDP fordert erneut erhöhte Verkehrssicherheit für Radfahrer

Die FDP-Ratsfraktion fordert eine bessere Verkehrssicherheit an Hauptverkehrsstraßen besonders für Radfahrer. Die jüngsten Ereignisse zeigen deutlichen Handlungsdruck.

„Uns geht die Entwicklung für mehr Verkehrssicherheit für Radfahrer viel zu langsam. Wir fordern daher auf den Hauptachsen der Gewerbegebiete mindestens zwei Meter breite Radwege. Wir müssen für diese Bereiche auch der gewachsenen Bedeutung für den Radverkehr Rechnung tragen“, so Oliver Hasskamp, stadtentwicklungspolitischer Sprecher der FDP.

Seit langem fordere die FDP eine Verkehrswende für Osnabrück nach niederländischem Vorbild. „Die Niederländer sind uns da weit voraus. Unser Nachbarland zeigt wie es geht. Davon sollte sich der Stadtbaurat mal inspirieren lassen,“ erklärt der FDP-Fraktionsvorsitzende Dr. Thomas Thiele.

Auch müsse sowohl der gesamte Wall als auch der Neumarkt mit einem zwei Meter breiten Radweg sicherer gemacht werden. Außerdem seien viele Radwegmarkierungen in einem sehr schlechten Zustand oder nicht mehr vorhanden. Auch hier bestünde dringender Handlungsbedarf.